

 **INHALT**

Berichte aus den Büchereien: AK-Bücherei, Fritzens, Hatting, Imst, Kramsach, Mils, Sautens, Telfs, Wattens	4
Diözesane Herbstagung	13
Jahreshauptversammlung IBT 2009	16
Tiroler Büchereitag	17
Eine bibliothekarische Weihnachtsgeschichte	19
Schulungsprogramm 2009	21

BERICHTE AUS DEN BÜCHEREIEN

AK-BÜCHEREI INNSBRUCK

Tiroler im Widerstand Eindrucksvolle musikalische Lesung mit Walter Sachers und Frajo Köhle



Schauspieler Walter Sachers

Der bekannte Tiroler Schauspieler Walter Sachers und der vielseitige Musiker Frajo Köhle gestalteten eine musikalische Lesung in der Tiroler Arbeiterkammer über Menschen im Widerstand. Walter Sachers zitierte dabei Erlebnisberichte, Gedichte und Aufzeichnungen engagierter Tiroler Künstler, die gegen Faschismus, gesellschaftliche Strömungen, Borniertheit und falsch verstandenen Patriotismus aufbegehren.

Besonders eindrucksvoll beschrieb Sachers das Schicksal des Dichters und NS-Widerstandskämpfers Friedrich Punt, der 1945 im letzten Moment vor seiner Ermordung aus dem Anhaltelager Reichenau befreit werden konnte. In seinem Gedichtband „Zuflucht im Wortgehäuse“ bekennt er sich zu mutigem Handeln: „Ich bleibe der

ich bin und bin es noch im Tod.“

Abschließend zeigten heitere Anekdoten, dass Widerstand auch heute noch gefordert ist, wenn sich etwa der freischaffende Künstler Werner Pirchner in amüsanten Weise in einem Schreiben an die Tiroler Landesregierung gegen die Zwangsmitgliedschaft von Künstlern im Fremdenverkehrsverband auflehnte und den Vorschlag machte, den Pflichtbeitrag hungernden Hotelbesitzern zu sponsern. Für Erheiterung sorgte die Schilderung der Beinahe-Verhaftung einer Schauspielgruppe des Tiroler Landestheaters, die bei einer Vorstellung von „Tanzen und Wandern“ aufgrund der „bewaffneten“ verkleideten Zwerge als terrorverdächtig galt.

Text: Mag. Claudia Dengg; Foto: Walter Sachers

30 JAHRE BÜCHEREI FRITZENS



Altbischof Stecher liest „Heiter und Besinnliches“

Im Jahr 1979, also vor dreißig Jahren, wurde die öffentliche Dorfbücherei Fritzens durch den damaligen Herrn Schuldirektor Anton Peer gegründet. Inzwischen ist aus der kleinen Bücherei mit einem Anfangsbestand von ca. 850 Büchern eine stattliche Bücherei, ja fast schon eine Mediathek mit ca. 5.000 Büchern, etwa 150 Videos und ebenso vielen DVD's, Hörbüchern für Kinder, verschiedenen Zeitschriften, mit Internet-

anschluss und einer eigenen Homepage geworden.

Deshalb luden wir im Lauf des heurigen Jahres die Bevölkerung von Fritzens zu mehreren Veranstaltungen ein.

Im März fand, um Platz für Neues zu schaffen, ein großer Bücherflohmarkt statt. Für Schulkinder gab es im Mai „Köstliches aus der Kinderliteratur“ mit Vevi Kahr, Alt-Bischof Stecher las am 27. Mai im Gasthof Fritznert Hof vor über 100 begeisterten Besuchern „Heiteres und Besinnliches“. Er wurde dabei von Lisa Maria und Martina Pensold musikalisch begleitet.

Die drei Gruppen des Kindergartens besuchten die Bücherei im Juni. Sigrid Woletz las ihnen dabei spannende Geschichten vor.

Die Hauptschule I, Wattens veranstaltete einen Leseabend für die ersten Klassen in Form einer Wanderung von Bücherei zu Bücherei. So kamen die Schüler auch zu uns, um unsere Bücherei kennen zu lernen. Wir gaben ihnen ein Quiz mit auf den Weg.

In der Aktionswoche „Österreich liest“ besuchten uns alle Volksschulklassen. Die „Leser“ unter den Kindern bekamen Lesezeichen und einen kleinen Stempel.

Der Reigen der Veranstaltungen setzte sich nun mit einer spaßigen Lesung mit Tatjana Weiler, der Autorin von „Elfi Elfe fliegt zur Schule“ für die Volksschulkinder am 17. November fort.

Als Höhepunkt und Abschluss unseres Jubiläumsprogramms, aber auch als Start zu weiteren Neuerungen und Einladung auch an neue NutzerInnen der Bücherei, luden wir am Sonntag, den 22. November zu einem Tag der offenen Tür. Mit einer Buchausstellung der Buchhandlung Wiederin, sowie der Preisverteilung an die Gewinner des „Bücher-Rätsels“, das wir für die Volksschulkinder veranstalteten. Natürlich wurde auch für's leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Text u. Foto: Löffler Karla und Margit Kienzler, Bücherei Fritzens

BÜCHEREI HATTING

„Zwischen Mythos und Wahrheit“ Andreas Hofer und seine Zeit um 1809



Dr. Meinrad Pizzinini, Direktor des Zeughauses Innsbruck

Aus aktuellem Anlass (2009) präsentierte die Öffentliche Bücherei Hatting mit der Schützenkompanie Hatting einen beachtenswerten Vortrag von und mit Univ.-Doz. Dr. Meinrad Pizzinini.

„Zwischen Mythos und Wahrheit“ Andreas Hofer und seine Zeit um 1809.

Der langjährige Direktor des Museum Zeughaus in Innsbruck, der als Historiker Spezialist für Andreas Hofer ist, wurde seinem Ruf in jeder Hinsicht gerecht.

Sein Dia-Vortrag zeigte uns keinen Übermenschen, keinen Helden, dafür aber einen heimatstreuen Menschen, der so gut er es eben konnte für seine Überzeugung eingetreten war. Das Bild des vielgepriesenen Helden wurde etwas entstaubt, dadurch wurde Andreas Hofer aber in keiner Weise beschädigt, im Gegenteil. Dr. Meinrad Pizzinini hat auf seriöse sowie sympathische Art und der Wahrheit sehr nahe einen Menschen und seine Zeit um 1809 dargestellt dem sehr viel und manchmal zuviel abverlangt wurde.

Der Publikumsandrang hielt sich mit ca. 30 Personen zwar in Grenzen, doch zusammen mit unserem Bürgermeister Friedrich Schöpf kann man von einem sehr interessierten Auditorium sprechen.

Ein reger Meinungsaustausch fand anschließend bei einem sehr guten Buffet statt, das uns Petra Unterweger durch ihr Catering Service spendiert hat.

Ein Dankeschön gebührt auch der Buchhandlung und Verlagsanstalt Tyrolia für ihre große Unterstützung.

Mit einem etwas „restaurierten“ Bild von Andreas Hofer sind wir nach Hause gegangen: „Kein überragender Politiker, kein Held – aber ein Tiroler dessen wir uns nicht zu schämen brauchen“.

Text u. Foto: Addy Troppmaier

BÜCHEREI IMST

Wurzelwanderung



Büchereileiterin Christl Raggl mit Susanne Patzleiner-Rieser

Die Öffentliche Bücherei der Stadt und Pfarre Imst lud am 05. Oktober 2009 zum Abschluss der diesjährigen Freiluftveranstaltungsreihe zu einer Wurzelwanderung mit Susanne Patzleiner-Rieser aus Obsteig ein.

Nach einer kurzen, allgemeinen Einführung zu den verschiedenen Wurzeln, über den besten Zeitpunkt, sie zu graben und ihre vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten begaben sich die Teilnehmerinnen bei strahlendem Sonnenschein auf die Suche.

Unterwegs wurden von Frau Patzleiner-Rieser die gefundenen Wurzeln (Beinwell, Nelkenwurz, Wiesen-Bärenklau, Salomonsiegel/Siegelwurz) mit den diversen naturmedizinischen und magischen Verwendungsmöglichkeiten näher erklärt.

Zum Abschluss - in den Räumen der Bücherei in Imst – bereitete Susanne Patzleiner-Rieser gemeinsam mit den Teilnehmerinnen eine Gelenksalbe aus Beinwell und Salomonwurz zu, zeigte ihnen, wie man einen Nelkenwein ansetzt und verschiedene Ansätze mit Alkohol herstellt. Dabei wurde mit großer Begeisterung gemeinsam geköchelt, gerührt und verfeinert.

Mit dem guten Gefühl, viel Wissenswertes aus der Naturmedizin erfahren zu haben, gingen alle mit ihren Kostproben nach Hause.

Text u. Foto: Bücherei Imst

BÜCHEREI KRAMSACH

Vini Criminale



Angelina Auer, Diplom Sommelière Carole Stein

Knisternde Spannung, atemlose Stille bei der Geschichte rund um Wein und Lug und Trug, wie ein im Barriquefass ausgebauter Chardonnay, gelesen von Angelina Auer. Zunächst leicht, verspielt jedoch kompakt aber mit trockenem, überraschendem Finale. Zur Entspannung gab es verschiedene Weine zu kosten, charmant und professionell präsentiert von Diplomsommelière Carole Stein. Ihr Vortrag war so erfrischend, wie ein Riesling an einem warmen Sommerabend. Die Gäste erfuhren viele interessante Details rund um den Weinanbau, den Geschmack und die Lagerung von edlen Tropfen.

Frau Huberta Bertagnolli las aus dem Buch „Vino Criminale“ eine ebenso amüsante wie Fernweh hervorrufende Episode vor. Ein Ausschnitt aus „Rioja für den Matador“ erzeugte bei den Anwesenden große Lust auf einen Schluck des spanischen Rotweins, den es dann auch zu verkosten gab.

Ein gelungener Abend, für Weinliebhaber und Krimifans, fand bei einem Gespräch am Buffet einen gemütlichen Ausklang.

Text: Angelina Auer; Foto: Stephanie Auer

BÜCHEREI MILS



v.l.: die BüchereimitarbeiterInnen Marianne Penz, Maria Wendlinger, Margit Wendlinger, Andrea Einsiedler, Martha Hanser und Karl Wendlinger, Frau LRin Beate Palfrader, die BüchereimitarbeiterInnen Birgit Bruggemann und Helga Kahr, Bgm. Peter Hanser.

Am 16. Oktober 2009 besuchte die Kultur- und Bildungslandesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader die in der neuen Volksschule untergebrachten Einrichtungen. Nach dem Besuch der Volksschule und der Kinderspielgruppe stand abschließend der Besuch der Öffentlichen Bücherei Mils auf dem Programm.

Die Landesrätin war von der bestens ausgestatteten Bücherei sehr angetan. Voll des Lobes war sie für die MitarbeiterInnen, die zum Großteil seit der Eröffnung der Bücherei am 9. Oktober 1983, also volle 26 Jahre, ehrenamtlich in der Öffentlichen Bücherei Mils tätig sind.

Bevor sich die Frau Landesrätin zum Besuch der Theateraufführung „Kampf um die Heimat“ der Volksbühne Mils und der Heimatbühne Vahrn verabschiedete, wurde in der Bücherei noch Kaffee und Kuchen serviert.

Die Öffentliche Bücherei Mils hat seit der Übersiedelung in die neuen Räumlichkeiten eine überaus erfreuliche Entwicklung erfahren. In den Monaten Juni bis Oktober 2009 war im Vergleich zu den Monaten Juni bis Oktober 2008 eine Steigerung der Entlehnungen um satte 200 Prozent zu verzeichnen.

Auch die Zunahme von neuen LeserInnen ist sehr erfreulich, es haben sich seit der Übersiedelung 139 Personen neu eingeschrieben. Wie im Büchereiboten vom Mai 2009 angekündigt, werden wir unter allen NeuleserInnen im Dezember 2009 eine Verlosung mit attraktiven Preisen durchführen.

Wir werden in den kommenden Monaten versuchen, durch interessante neue Angebote die „Karteischläfer“, die es auch bei uns gibt, zur Wiederaufnahme ihrer Büchereibesuche zu animieren.

Text u. Foto: Karl Wendlinger, Bücherei Mils

BIBLIOTHEK SAUTENS

Bibliothek Sautens offiziell eröffnet



Das Büchereiteam mit Pater Johannes Birgl

„In Bildung und Kultur zu investieren sei sicher niemals falsch“, meinte Bürgermeister Fredi Köll und zeigte sich wie alle anderen Anwesenden sichtlich stolz über die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek Sautens. Im Erdgeschoss des Gemeindehauses findet sich für das Team rund um Anita Röck nun genügend Platz um Bücher, Spiele usw. entsprechend zu präsentieren. Pater Johannes Birgl, zusammen mit der Gemeinde Träger der Bibliothek Sautens und begeisterter Leser, segnete die neue Bibliothek. Anita Röck, Leiterin der Bibliothek, versprach im Gegenzug zur Unterstützung durch Gemeinde und Pfarre, auch weiterhin so aktiv zu sein wie bisher. Nicht nur in der Bibliothek selbst werden in Zukunft wieder einige Veranstaltungen organisiert werden, sondern auch darüber hinaus, wie zum Beispiel in der „Alten Senn“ oder zusammen mit befreundeten Bibliotheken in der Umgebung.

Text u. Foto: Anita Röck, Bücherei Sautens



Die Segnung der neuen Bibliothek

„ÖSTERREICH LIEST“ - BÜCHEREI TELFS



Brigitte Draxler und Kräuterbäuerin
Gertrude Messner

Mit drei unterschiedlichen Veranstaltungen hat sich die Bücherei Telfs an der Aktionswoche „Österreich liest“ beteiligt.

Zum Auftakt luden wir zu einer Buchpräsentation und Ausstellung in den Noaflsaal. Die bekannte Kräuterbäuerin Gertrude Messner brachte in ihrer herzlichen Art allen die Kräuterheilkunde näher und stellte ihr neues „Kräuterhandbuch für Mutter und Kind“ vor. Die Telferin Brigitte Draxler hat dazu die originalen Illustrationen ausgestellt.

Zum guten Gelingen trug auch der örtliche Obst- und Gartenbauverein bei, der das Buffet beisteuerte. Die zahlreichen Besucher waren an diesem Abend sehr zufrieden mit unserem Angebot.

Die nächsten drei Tage erforderten einen Großeinsatz an Stunden v.a. für unser Spielothekteam. Wir haben einen Spieletauschmarkt durchgeführt. Am Dienstag konnte man gebrauchte Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele bei uns abgeben. Am Mittwoch Nachmittag standen diese zum Verkauf. In der ersten Stunde wechselten ca. 140 Kinderspiele und Puzzles ihren Besitzer. Das Interesse war riesig und viele Besucher wünschten sich einen regelmäßigen Tauschtag. 10 Prozent des Gewinns behielt sich das Büchereiteam für den Aufwand – selbstverständlich haben wir vom Geld schon neue Spiele gekauft!

Zum Abschluss der Aktionswoche veranstalteten wir eine Vernissage in der Erwachsenenbücherei. „Buchrecycling der besonderen ART“ nannte die Künstlerin Sabine Daum ihre Werke, die hauptsächlich auf und mit alten Buchseiten entstanden sind. Diese wurden übermalt mit Pastellkreide, besprüht mit Lack aus der Dose, mit Seidenpapier beklebt oder als Skizzenpapier für Aktzeichnungen verwendet. Das Vernissagenpublikum war begeistert von der Vielfalt! In den Regalen standen die Bilder, und so mancher Gast hat auch ein bisschen in den Büchern geschmökert. Die Kunstwerke blieben für 2 Wochen in der Bücherei und lockten so noch einige Interessierte an.

Wir haben in dieser Woche zum normalen Büchereibetrieb ungefähr noch 200 BesucherInnen zusätzlich begrüßen dürfen, viele davon zum ersten Mal in unseren Räumlichkeiten. Mein Dank gehört den örtlichen Sponsoren, dem OGV Telfs und natürlich allen meinen MitarbeiterInnen – ohne die eine so intensive Aktionswoche nicht möglich gewesen wäre!

Text u. Foto: Nadja Fenneberg, Bücherei Telfs

BIBLIOTHEK WATTENS



v.l. Frau Überegger, Frau Winkler (Terfens), Dr. Forcher und Herr Bernardi

Die Öffentliche Bibliothek Wattens beteiligte sich mit zwei Veranstaltungen an der Leseweche „Österreich liest“, die unter dem Ehrenschutz unseres Bundespräsidenten Dr. Fischer stand.

Zunächst lud die Bücherei am 20. Oktober 2009 zu einem Vortrag mit dem bekannten Historiker Dr. Michael Forcher anlässlich des heurigen Gedenkjahres ein. Dr. Forcher berichtete in überaus kompetenter und spannender Form über das Jahr 1809. Untermalt wurde der Vortrag mit Bildern. Unter dem interessiert lauschenden Publikum waren der Vizebürgermeister der Marktgemeinde Dipl. Ing. Sponring, Gemeinderat Frau Inge Narr, der Kommandant der Straub Schützen Hall Oberst i.R. Thomas Knoll mit Kameraden, der Kommandant der Senseler Schützen, Volders Dipl. Ing. Rathgeber sowie Schützen der Kompanie Rettenberg, Wattens. Auch die Leiterin der Bücherei Terfens, Frau Claudia Winkler war unserer Einladung gefolgt. Der Büchertisch wurde von der Fa. Tyrolia, Wattens betreut und Hr. Dr. Forcher signierte im Anschluss an die Lesung noch zahlreiche Bücher. Als Abschluß lud das Büchereiteam wie üblich zu einem Gläschen ein.

Am Freitag, den 23.10.2009 besuchte die aus Schlitters stammende Autorin Frau Margit Kröll die Bücherei Wattens. Sie erzählte Schülern der VS Kirchplatz ihren Werdegang und zeigte ihnen ihre Manuskripte. Dann las sie den älteren Schülern einen Krimi und den jüngeren eine Geschichte über ein blindes Mädchen namens „Katharina“ vor. Auch diese Lesung gefiel sehr gut.

Überegger Renate, Bibliothek Wattens

DIÖZESANE HERBSTTAGUNG

„Wir lesen die Welt“

Globales Lernen in und mit kritischer Literatur



Büchertisch der Buchhandlung Wiederin

Am Samstag, 25. September, folgten 185 Bibliotheksmitarbeiterinnen aus 81 Bibliotheken Nord- und Osttirols der Einladung zur Herbsttagung .

Sie kamen in den Genuss eines bunten, anregenden und informativen Programms, zusammengestellt von Josef Kofler, Bibliotheksreferat der Diözese Innsbruck.

In den einleitenden Worten wies Pf. Sebastian Huber OPræm auf die Gemeinsamkeiten von Globalisierung und Ökumene hin und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der interkulturelle Dialog, genährt durch ein tiefes Bewusstsein der eigenen Identität, ein aufbauender und weiterführender sei.

Frau LR Dr. Beate Palfrader bedachte in ihrer Ansprache die Bibliotheksarbeit mit lobenden Worten,

Mag.a Elisabeth Rathgeb, Seelsorgamtsleiterin der Diözese, stellte in herzlicher Art fest: „Lesen macht süchtig, nicht umsonst heißt es Lesestoff...also: „dealen“ Sie weiter, liebe BibliothekarInnen, und lassen Sie sich dabei oft von den LeserInnen erwischen!“ Und sie ließ uns auch an einer, zusammen mit Altbischof. Dr. Reinhold Stecher geborenen, faszinierenden Vision teilhaben: einem Festumzug aus tausenden Ehrenamtlichen!

Viele überraschende Fakten präsentierte uns Mag.a Christine Enzinger in ihren Ausführungen. Als Teilnehmerin des Projekts „Hickman auf salzburgerisch“ untersuchte sie in Anlehnung an Leo Hickmans Reportage „Fast nackt“ die Möglichkeit, mit Kleinkindern ethisch möglichst sensibel zu leben. Sie zeigte auf, wie wir mit jeder Konsumation mit anderen in Verbindung treten und dass durch den Einkauf von Konsumgütern aus fairer, biologisch kontrollierter Produktion dem Menschen am anderen Ende der Produktionskette ein (Über)leben in Würde gesichert werden kann. In sympathisch unaufgeregter Weise sprach Frau Enzinger über überraschende Erkenntnisse, Kompromisse und skeptische Blicke im Verwandtenkreis und schloss mit den Worten: „Man hat als Konsument immer zwei Möglichkeiten: entweder sich ducken ...oder aktiv vorpreschen! Probiert es aus, und freut euch über das, was euch gelingt“. Während der Kaffeepause boten die Buchhandlung Wiederin, die Spielebörse und die Fa. Littera Informations- und Einkaufsmöglichkeit.

Mit liebevoll ausgesuchten Geschenken und anerkennenden Worten wurden nach der Pause langjährige Bibliotheksmitarbeiterinnen geehrt. Der Vorstand des Diözesanen Bibliotheksreferates wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt. Als neues Mitglied konnte Elfriede Strigl begrüßt werden.



Der neue Vorstand: v.l. Josef Kofler, Elfriede Strigl (Innsbruck-Land), Melitta Nussbaumer (Innsbruck.), Albin Mariacher (Osttirol), Claudia Winkler (Unterland), Josef Rutz (Oberland), Cilli Ledl (Außerfern), Pf. Sebastian Huber OPræm, geistlicher Assistent

Frau Strigl nützte auch die Gelegenheit, zur Generalversammlung des IBT nach Salzburg einzuladen, sowie zur Buchillustratorenmesse in Bologna. Als weiteren Höhepunkt der Tagung führte uns Dr Sibylle Auer, Bildungsreferentin vom Welthaus Innsbruck, auf eine atemberaubende „Reise um die Welt“. Kulturell und literarisch wurden uns verschiedene Länder des Südens vorgestellt, wobei der landschaftlichen Schönheit und dem menschlichen Reichtum der ausgewählten Länder die dramatischen Schilderungen von Gewalt, Benachteiligung und Demütigungen, die brutale Realität des Lebens diametral gegenüberstand. Die berührenden Texte der Autoren aus dem Süden wurden mit wunderschöner Lesestimme von Julia Strauhal lebendig und fesselnd vorgetragen. Wie können nun BibliothekarInnen ihre LeserInnen auf eine ähnliche Reise entführen? Mit Hilfe von „Südwind“. Mag.a Veronika Knapp stellte diese Servicestelle vor, die es sich zum Ziel gesetzt hat, über globale Entwicklung, soziale Gerechtigkeit und fairen Handel zu informieren. Der konfessionell und politisch unabhängige Verein bietet mit der „Nord-Süd-Bibliothek“, Medienkoffern und Workshops umfassende Literatur, Filme und andere Medien an, die von Bibliotheken, Schulen etc. unbürokratisch entliehen werden können. Die 3-köpfige Band „Senebuti“ (die Künstler stammen aus Senegal, Burkina Faso und Tirol) umrahmte die Veranstaltung mit heißen Rhythmen. Was, die Tagung geht schon dem Ende zu? Beim gemeinsamen Mittagessen, zu dem das Bibliotheksreferat eingeladen hat, bietet sich noch eine angenehme Gelegenheit, das Gehörte auszutauschen, neue Projekte zu planen und alte Bekanntschaften zu pflegen. Ein herzliches Vergelt's Gott, es war wieder einmal ein voll und ganz gelungener Tag.

Text: Claudia Winkler, Bücherei Terfens, Fotos: Albin Mariacher, Bücherei Prägraten



Petra Kleinlercher - Bücherei Iselsberg und Daniela Mayer - Bücherei Tristach

IBT

„Hofer wanted“

Mitglieder des IBT (Interessensvereinigung Bibliothekare Tirols) wurden am 14. Juli 2009 durch die Ausstellung des Landesmuseums geführt. Jeder von uns war überrascht, wie einem die Begnung mit dem „Freiheitshelden“ die eigenen Wissenslücken aufzeigte und einen nötigte Stellung zu beziehen: zu jener Zeit, den „damaligen“ Tirolern, zur Sichtweise auf den sogenannten Freiheitskampf, zum Gedenkjahr ganz allgemein.

Besonders beeindruckte der Raum mit den bildlichen Darstellungen Hofers: Alle Bilder sind im Original vorhanden und stehen frei. Denn auch die Rahmen und die Hinterseite erzählen eine Geschichte.

Die Ausstellung ist wirklich sehenswert und wird noch bis 15. November gezeigt. Auch wenn alles textlich sehr gut aufbereitet ist, bringt eine Führung wesentlich mehr Hintergrundinformationen. Wer sich schon vorher einstimmen will, findet auf der Internetseite www.tiroler-landesmuseum.at eine virtuelle Führung.



Bücherregale in der Stadtbibliothek Salzburg

Tiroler auf dem roten Teppich

Die Kunde von der tollen Bibliothek in der Stadt Salzburg erreichte auch das etwas abgelegene Tirol. Voller Begeisterung machten sich im Oktober 60 Mitarbeiterinnen und eine Handvoll Mitarbeiter aus der Bibliotheksszene mit zwei Bussen auf gen Osten.

Schon beim Eingang zur neuen Stadtbibliothek fiel uns das Service auf. Als wir uns fragesuchend umschaute, wurden wir nämlich sofort angesprochen und charmant weitergeleitet. In gewinnender Art führte uns dann der Leiter Dr. Helmut Windinger durch sein neues Reich in Lehen. Nicht nur der ominöse rote

Teppich überraschte, sondern auch das offene Raumkonzept. Jede/Jeder konnte Anregungen und Ideen für seine eigene Bibliothek mitnehmen. Zum Schluss verweilten wir noch bei der Selbstverbuchung. Nach der kurzweiligen Führung bedankten wir uns beim Leiter mit einem typischen Tiroler „Bschoad-Sackl“. Nach einer Stärkung im Gablerbräu (ältestes Gasthaus in Salzburg) wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten, wo wir auf ein aktives Vereinsjahr zurückblickten. Themen für 2010 werden die Zertifizierung und die Bibliotheksstandards sein.



Der imposante Stiegenaufgang in der Salzburger Stadtbibliothek



Aussicht auf das ehemalige Fussballstadion

Am Nachmittag begleitete uns Dr. Johann Lettner, der ehemalige Leiter der Stadtbücherei Salzburg, auf einem kulturellen Spaziergang durch die Altstadt. Es gab keine Ecke, wo er nicht eine Geschichtchen wusste, die man nicht im Kulturführer findet.

Ein besonderer Dank noch an die Diözese Salzburg, die diese Fahrt unterstützte.

Text: Josef Ruetz, Bücherei Grins; Fotos: Susanne Halhammer, Universitäts- und Landesbibliothek

TIROLER BÜCHEREITAG 2009

Am 21. November fand zum 7. Mal der Tiroler Büchereitag an der Universitäts- und Landesbibliothek in Innsbruck statt.

70 MitarbeiterInnen aus den öffentlichen Büchereien Tirols folgten unserer Einladung.

Nach der Eröffnung durch Bibliotheksdirektor HR Dr. Martin Wieser und Landesrätin Dr. Beate Palfrader, die in diesem Zusammenhang auf die wertvolle Arbeit der ehrenamtlichen BüchereimitarbeiterInnen hinwies, hielt der Rektor der Leopold Franzens Universität o. Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Töchterle einen Vortrag zum Thema „Lesen hilft“.

Beginnend in der Antike zeichnete er ein Bild des Lesens von den verschiedenen Rezeptionsformen, über die Wichtigkeit des Lesens im früheren politischen Leben, bis hin zur Entwicklung des Romans, der in seinen Anfängen als minderwertige Literatur galt.

Die Anwesenden waren begeistert und fasziniert vom großen Wissen und dem freien Vortrag.

Während der Kaffeepause, die dankenswerterweise von der Firma Holly Kaffeesysteme gesponsert wurde, kam es zu einem regen Erfahrungsaustausch. Die TeilnehmerInnen der Tagung hatten zusätzliche Gelegenheit sich beim umfang

reichen Büchertisch der Wagnerschen Buchhandlung über Neuerscheinungen zu informieren. Als zweiten Vortragenden konnten wir Manfred Hassl von den Tiroler Bezirksblättern gewinnen. Er referierte über das Thema „Kulturelles Lobbying in Krisenzeiten“. In einem unterhaltsamen Vortrag gab er hilfreiche Tipps RedakteurInnen, politische VertreterInnen und andere MeinungsträgerInnen für die Büchereien zu gewinnen. Ein anschauliches und auch amüsantes Beispiel bot Herr Hassl mit seinem Vorschlag, anlässlich einer Lesung aus dem Buch „Das Leben erfolgreich stemmen“ von Matthias Steiner auch den Tiroler Gewichtheberverband einzuladen und so ein mediales Interesse zu erzeugen.

Kurz kam er auch auf das Thema Fotografie und Urheberrechte zu sprechen, das wir aufgrund der regen Fragestellung als Thema einer der nächsten Fortbildungsveranstaltungen anbieten werden.

Anschließend wurden die BesucherInnen von Bibliotheksdirektor HR Dr. Martin Wieser und Mag. Monika Schneider durch die Räumlichkeiten der neuen Universitäts- und Landesbibliothek geführt.

Nach diesem interessanten und auch abwechslungsreichen Vormittag gab es noch eine Stärkung im neuen Mensabuffet, zur Verfügung gestellt vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Kultur.

Text u. Foto: Susanne Halhammer, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol



Die TeilnehmerInnen am Tiroerl Büchereitag, vorne LRin Dr. Palfrader, Rektor Dr. Karl-HeinzTöchterle und Bibliotheksdirektor HR Dr. Martin Wieser

EINE BIBLIOTHEKARISCHE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Weihnachten gilt als die Zeit, in der Menschen sich Gefühle erlauben. Das Fest der Liebe! Sie erinnern sich daran, dass sie Eltern und manchmal auch Kinder haben, und verbringen die Feiertage damit, gemeinsam mit ihnen zu essen, zu trinken und fernzusehen ... oder aber: zu bedauern, dass sie nicht mit ihnen gemeinsam essen, trinken und fernsehen können. Manchmal nämlich sind Eltern schon tot oder Kinder undankbar oder umgekehrt. Darunter leiden dann die Gefühle. Aber insgesamt ist Weihnachten schon ein sehr freudvolles Fest. Bibliothekare machen da keine Ausnahme. Man kann sie in den hintersten Winkeln ihrer Bibliotheken finden, zwischen Regalen oder Katalogkästen, mit leicht unterspülten Augen und lametta-ähnlichen Fäden unter der Nase: "Ihr alle, die Ihr kommt in unsere Bibliotheken, es sei Euch vergeben, dass Ihr unsere Bücher befleckt oder beschädigt oder gar zu stehlen versucht, dass Ihr in diesen heiligen Hallen schwatzt oder esst oder trinkt. Wir vergeben Euch Eure Frechheit und Eure Dummheit. Ja, wir lieben Euch. Fröhliche Weihnachten!" Und schwer gewordene Bibliothekarsherzen bumpen etwas schneller als sonst und das Blut durchströmt die trocken knisternden Adern.

An seinem Schreibtisch saß in solcher Zeit ein älterer Bibliotheksbeamter und überließ sich seinen Erinnerungen. Seine Gedanken gingen zu seinem Vorgänger. Dieses überaus tüchtigen Mannes Leben wie Tod waren eng mit der Bibliothek verwoben gewesen. Man hatte ihn gefunden - eines Tages - in einem der hinteren Magazine, vertrocknet, überpudert von Bücherstaub. Es war nicht festzustellen gewesen, wie lange er dort wohl schon gelegen hatte. In seinen Händen noch der Radiergummi, mit dem er begonnen hatte, eine mit Bleistiftstrichen beschmutzte kostbare Erstausgabe zu reinigen. Dabei hatte ihn der Tod ereilt. Welch ein Tod! In diesen Hallen des Geistes von uns zu gehen! Einen Augenblick lang war des Bibliothekars Herz nicht frei von Neid.

Weihnachten war's. Und ein Gefühl von Geben wollen durchströmte diesen Bibliotheksbeamten: "Habt Anteil an dem großen Schicksal, Ihr Menschen! Kommt in die Bibliothek! Lasst uns dieses Menschen gedenken! Wir öffnen Euch unsere Herzen und auch unsere Magazine." Nicht länger hielt es ihn auf seinem Stuhl. Hinaus aus seinem Arbeitszimmer lief er. Zu den Lesesälen eilte er, die Menschen dort einzuladen, Weihnachten in der Bibliothek zu verbringen. In jenem hinteren Magazin. In stillem Gedenken an jenen großen Mann. Er sprach diesen an, dann jenen, die Frau über den alten Folianten wie den Mann bei den Wörterbüchern, er lud ein, er bat, er forderte auf. Dabei schwenkte er einen großen Schlüssel, verhiß Zugang zum Paradies, zu den heiligen Hallen voller Bücher. Was dann geschah, hatte er jedoch nicht erwartet gehabt.

Er begriff es zunächst auch nicht. Sie lachten. Er stand, den Schlüssel in der noch erhobenen Hand, inmitten lachender Menschen. Er ließ die Hand sinken. Zurückgewiesen. Diese Menschen wollten sein Weihnachtsgeschenk nicht haben. Er sackte ein wenig in sich zusammen und ging in sein Büro zurück. „Was habe ich auch von Menschen erwartet, die Buchseiten knicken, die in Büchern unterstreichen, hineinschreiben. Was glaubte ich, von solchen Barbaren erwarten zu können ...“

Als er wieder hinter seinem Schreibtisch saß, rief er sich ins Gedächtnis, daß Feiertage immer auch - nein: zuallererst! - Tage sind, an denen die Bücher der Bibliotheken ganz allein den Bibliothekaren gehören. Er sah sie vor sich, Rücken neben Rücken im Regal, von keinem unwürdigen Blick entweiht, von keiner schmutzigen Hand begrabbelt. Nur er fuhr mit den Fingern darüber hin, ganz sanft, zärtlich gar. Wie ein Schmetterling von Blume zu Blume wandte er sich hierhin und dorthin, er schwebte zwischen den Regalen, nippte bei den Philologien, bei der Theologie dann, flog weiter. Er berührte hier einen Lederrücken, strich dort über Leinen. Es war ein Fest, das Fest der Liebe, Weihnachten. Ein Klopfen an der Tür holte ihn wieder an seinen Schreibtisch zurück. Ein Seufzen entstieg seiner Brust, in ihm wuchs ein Sehnen. Und er nahm sich vor, sich über die Feiertage in der Bibliothek einschließen zu lassen.

Mit dieser Geschichte möchten wir allen BibliothekarInnen ein schönes, geruhames Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr wünschen!



Geschichte von Rainer Pörzgen
(weitere Weihnachtsgeschichten unter :
<http://www.bibliothekar.de>);
Foto: TU Hamburg-Harburg

SCHULUNGSPROGRAMM Frühjahr 2010

01.02.2010	Littera Windows AnfängerInnen
Uhrzeit	09.00 - 17.00 Uhr
Inhalt	Katalogisierung, Recherche, Leserverwaltung, Verleih, Stammdaten, Barcode, Auswertung, Bibliotheken Online, Datensicherung Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen
Referent	Albert Unterkircher
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek, Multifunktionsraum (Neubau) Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Dagmar Konrad-Trnka Tel.: 01/406 97 22-30, Fax: 01/406 35 94 22 Email: konrad-trnka@bvoe.at

02.02.2010	Littera Windows Fortgeschrittene
Uhrzeit	9.00 - 17.00 Uhr
Inhalt	Für AnwenderInnen von Littera Windows denen grundlegende Funktionen geläufig sind. Auf Fragen und Problemstellungen wird vertiefend eingegangen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol. Die Kurskosten werden vom bm:ukk getragen.
Referent	Albert Unterkircher
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek, Multifunktionsraum (Neubau) Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Dagmar Konrad-Trnka Tel.: 01/406 97 22-30, Fax: 01/406 35 94 22 Email: konrad-trnka@bvoe.at

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
26. Feber 2009**

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Landes Tirol – Kulturreferat von der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol für Mitarbeiter/innen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.



Impressum

Herausgeber: Universitäts- und Landesbibliothek Tirol,

Innrain 50, 6010 Innsbruck

Redaktion & Layout: Dr. Susanne Halhammer

e-mail: ub-buechereien@uibk.ac.at

Tel: 0512- 507 - 2421

Druck: Ablinger & Garber, Hall in Tirol